



MERCATOR KOLLEG

FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Pressemitteilung

Jetzt bewerben: Mercator Kolleg für internationale Aufgaben sucht Nachwuchskräfte für internationale Akteure

Stiftung Mercator und Studienstiftung des deutschen Volkes schreiben zweiten Jahrgang aus

Essen/Bonn, 11.2.2010 – Hochschulabsolventen, die internationale Führungspositionen anstreben, können sich ab heute für eine Aufnahme in das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben bewerben. Ziel des Programms ist die Nachwuchsförderung und Qualifizierung deutschsprachigen Personals für Führungspositionen in Internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen. Das Mercator Kolleg ist in Deutschland ein Projekt der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Stiftung Mercator in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt. In der Schweiz führen die Stiftung Mercator Schweiz und die Schweizerische Studienstiftung die Initiative in Kooperation mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten durch. Die Stiftung Mercator fördert das Mercator Kolleg in einem Zeitraum von fünf Jahren mit 5,7 Millionen Euro. Hochqualifizierte Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen können sich bis zum 31. März 2010 für die Aufnahme ins Mercator Kolleg für internationale Aufgaben bewerben.

„In den zentralen Foren der global(isiert)en Politik ist Leadership, Durchsetzungsvermögen und diplomatisches Geschick gefragt. Den Führungsnachwuchs darauf vorzubereiten, ist das Ziel des Mercator Kollegs“, so Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftung Mercator. Auf dem Weg dorthin habe der erste Jahrgang der Mercator Kollegiaten hochrangige Gesprächspartner, darunter den UN-Hochkommissar für Flüchtlinge, einen 4-Sterne General der NATO oder den Außenpolitischen Berater der Bundeskanzlerin getroffen. „Die internationalen Herausforderungen wie der Klimawandel, Afghanistan oder zuletzt die Hilfsaktion für Haiti machen bewusst, wie sehr qualifizierter Nachwuchs in diesem Bereich benötigt wird – egal ob die Kollegiaten für die UN in New York oder eine kleine NGO im Feld arbeiten“, so Lorentz. Im vergangenen Jahr hatten sich mehr als 350 Hochschulabsolventen auf die 20 Plätze beworben.

Während eines 13-monatigen Programms arbeiten die Kollegiaten in zwei bis drei Internationalen Organisationen oder in global tätigen NGOs, Non-Profit-Organisationen oder Wirtschaftsunternehmen. „Maschinenbau, Humanmedizin, Jura oder Agrarwissenschaften – bei der Bewerbung interessiert weniger der Fachhintergrund, sondern ein exzellenter Abschluss. Wir suchen handfeste Kandidatinnen und Kandidaten, die keine Scheu haben, auch unter entbehrungsreichen Bedingungen zu arbeiten und die sich ohne Dünkel in ein internationales Team integrieren“, so Dr. Gerhard Teufel, Generalsekretär der Studienstiftung des deutschen Volkes. Eine von den Kollegiaten selbstentworfene praktische Fragestellung bestimmt als Projektvorhaben die Wahl der Arbeitsstationen. Das Programmjahr 2010/2011 beginnt im September 2010. Das monatliche Stipendium beträgt 1250 Euro. Darüber hinaus stehen weitere Fördermittel für Auslandsaufenthalte und Sprachkurse zur Verfügung.

Ein Projekt der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Stiftung Mercator in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt



Studienstiftung
des deutschen Volkes



Stiftung
Mercator



MERCATOR KOLLEG

FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Weiterführende Links:

www.mercator-kolleg.de und www.studienstiftung.de/mercator-kolleg.html

Über die Stiftung Mercator:

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Weltoffenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen.

Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. So will sie Ideen beflügeln. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer unternehmerischen, internationalen und professionellen Haltung. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.

Über die Studienstiftung des deutschen Volkes:

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist mit mehr als 10.500 Stipendiaten das größte und zugleich das älteste deutsche Begabtenförderungswerk. Frei von politischen, religiösen und weltanschaulichen Vorgaben fördert sie besonders begabte Studierende, die sich durch ihre Leistungsstärke, ihre tolerante Persönlichkeit und ihr gesellschaftliches Engagement auszeichnen.

Die Studienstiftung betreibt Nachwuchsförderung für Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Kunst. Die Finanzierung erfolgt durch den Bund, die Länder und Kommunen, eine Vielzahl von Stiftungen und Unternehmen sowie private Spender.

Seit ihrem Bestehen hat die Studienstiftung mehr als 50.000 besonders begabte Studierende und Doktoranden unterstützt. Jährlich werden rund 3.400 Stipendiaten neu in die Förderung aufgenommen.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Marisa Klasen
Kommunikationsmanagerin
Stiftung Mercator
Tel.: +49 201 245 22-53
E-Mail: klasens@stiftung-mercator.de

Cordula Avenarius
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Studienstiftung des deutschen Volkes
Tel.: +49 228 820 96-334
E-Mail: avenarius@studienstiftung.de

Ein Projekt der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Stiftung Mercator in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt



Studienstiftung
des deutschen Volkes



Stiftung
Mercator